

# FDJ und wissenschaftlicher Studentenwettbewerb

Von Genossen Klaus Schmölling, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung

Bei der Erziehung unserer Studenten und jungen Wissenschaftler zu klassenbewußten Sozialisten gilt es, die Initiative und Bereitschaft jedes einzelnen für die Stärkung unserer Republik zu entfalten. Der Jugendverband führt dazu den Wettbewerb in den FDJ-Gruppen, zwischen den Gruppen und Grundorganisationsstellen.

In diesem Wettbewerb zur vorbildlichen Erfüllung des Studienauftrages nehmen die wissenschaftlichen Wettstreiter eine bedeutende Rolle ein. Sie sind ein wirksames Mittel, die Studenten für das Studium und die Wissenschaft zu begeistern. Mit der Entwicklung der wissenschaftlichen Wettstreite nimmt die FDJ ihre Verantwortung für die Entwicklung sozialistischer Studienleistungen und höhere Studienleistungen wahr. Sie setzt Impulse für das Studium des Marxismus-Leninismus, der Sowjetwissenschaften, des Erlernter der russischen Sprache und die wissenschaftlich-produktive Tätigkeit der Studenten. Der wissenschaftliche Wettstreit ist eine Methode, mit der wir in der Ausbildung der Studenten und ihrer Teilnahme an der Lösung von Forschungs- und Rationalisierungsaufgaben wesentlich zur Förderung beitragen können.

Auf gesellschaftswissenschaftlichem Gebiet führt der Jugendverband mit Unterstützung der Sektion Marxismus-Leninismus den Wettbewerb „Jugend und Sozialismus“. Mit diesem Wettbewerb wollen wir die Geschichte der FDJ an unserer Hochschule und im kommenden Jahr besonders die Geschichte unserer Parteigrundorganisation erforschen.

Hier sollen die marxistisch-leninistischen Grundkenntnisse zur Darstellung politisch-ideologischer Zusammenhänge bei der Entwicklung unseres Jugendverbandes und unserer Gesellschaft Anwendung finden.

Die besten Ergebnisse im wissenschaftlichen Studentenwettbewerb wurden in allen Sektionen für die Bewegung „Studenten forschen für die Republik“ erreicht. Über Anstrengung unserer besten Wissenschaftler und durch die gute politisch-ideologische Arbeit in den Gruppen erreichten die SRKB, wissenschaftlichen Studentenrat und Jugendverbände hervorragende Ergebnisse. Verstärkt empfehlen wir wissenschaftliche Leistungen auch im unmittelbaren Ausbildungsprozess.

Die Leistungsbewegung, wissenschaftliche Konferenzen, die Olympische Bewegung und der Wettstreit zwischen den FDJ-Gruppen sind die weiteren Formen des wissenschaftlichen Studentenwettstreits.

### Wie geht es weiter im wissenschaftlichen Studentenwettbewerb?

Bei Anerkennung aller bisher erreichten Ergebnisse ist festzustellen, daß die hervorragenden Leistungen noch nicht aus einer breiten Massenbeteiligung der Studenten erwachsen. Überhaupt ist im Studium und in der wissenschaftlichen Arbeit der Wettbewerbsgedanke zu gering entwickelt. Dabei versprechen wir uns entscheidende Reserven.

Erste Aufgabe ist deshalb, Klarheit über die Bedeutung wissenschaftlicher Wettstreite unter den Studenten zu schaffen. Dies ist zunächst politisch-ideologische Arbeit, die Hochschullehrer und Jugendverband gemeinsam leisten müssen.

Die Verantwortung der FDJ besteht darin, in den FDJ-Gruppen eine Atmosphäre zu entwickeln, in der die erreichten Ergebnisse sachlich eingeschätzt, gute Leistungen aner-

Atmosphäre entwickeln können. Jugendverband und Hochschullehrer können aber nur die besten Bedingungen für die Wettstreite schaffen. Der Wettstreit selbst hängt vom konkreten Beitrag jedes einzelnen ab, und auf den kommt es in Zukunft an.

### Die Aufgaben der FDJ-Leitungen

Ich möchte nun einige Gedanken zur Verantwortung der Leitungen im Jugendverband darlegen.



Studenten der Sektion Informationstechnik führen Praktikumsversuche zur Prüftechnologie elektronischer Baugruppen durch.

Die Kreisleitung der FDJ führt die Wettstreite „Jugend und Sozialismus“ und „Studenten forschen für die Republik“. Auf der Grundlage der gemeinsamen Konzeption zur Leistungsschau nimmt sie ihre Verantwortung für die Auswahl wichtiger Themen und die langfristige Planung der wissenschaftlichen Arbeit der Studenten wahr.

Die Kreisleitung der FDJ führt die Wettstreite „Jugend und Sozialismus“ und „Studenten forschen für die Republik“. Auf der Grundlage der gemeinsamen Konzeption zur Leistungsschau nimmt sie ihre Verantwortung für die Auswahl wichtiger Themen und die langfristige Planung der wissenschaftlichen Arbeit der Studenten wahr.

Alle Gruppenleitungen sollten ständig mit ihren Hochschullehrern darüber beraten, wie sie eine solche

Die Grundorganisationsleitungen sind für die politisch-ideologische Vorbereitung der Studenten auf die Wettstreite verantwortlich. Gemeinsam mit der Sektionsleitung führen sie die wissenschaftlichen Wettstreite der Sektion, nehmen Einfluß auf die Auswahl der Aufgaben und achten auf die Einhaltung des Prinzips von Planmäßigkeit und Linienhaftigkeit der Aufgabenstellungen. Sie kontrollieren regelmäßig die Erfüllung der übertragenen Aufgaben, organisieren den Erfahrungsaustausch und sind für die Nachnutzung der studentischen Erfahrungen mit verantwortlich. Deshalb arbeitet die FDJ-Grundorganisationsleitung mit den FDJ-Leitungen der Partnerbetriebe eng zusammen. Zur Befähigung des wissenschaftlichen Studienwettstreits sind die Bestenförderung und die Wirksamkeit dieser Studenten in der Grundorganisation eine politische Führungsgröße der Leistung.

Vor den Gruppenleitungen steht die schwierigste Aufgabe. Sie müssen ihre Freunde für den Wettstreit gewinnen. Als Form der Verbandarbeit, wie beispielhaftes Gespräch, Mitteldersvermittlung und Studiengruppenarbeit u. a. gilt es hier zu nutzen. Erfolgreich wird die Arbeit dort sein, wo die Teilnahme am wissenschaftlichen Studentenwettbewerb als grundsätzliche Frage angepackt und gelöst wird. Wissenschaftlicher Studentenwettbewerb und Studium sind eigentlich eine natürliche Einheit, und entwickelt man das eine, erfüllt man das andere besser.

Gemeinsam mit Hochschullehrern sollte jede Gruppe darüber beraten, wie eine Atmosphäre des Kampfes um hohes Wissen und praktische Anwendung der Erkenntnisse geschaffen werden kann. Ausgangspunkt ist dabei die Analyse der Studienleistungen, der Vergleich der eigenen Leistungen mit den Anforderungen. Die Gruppenleitung kontrolliert die eingehenden Verpflichtungen im Wettstreit, führt notwendige politische Auswertungen und schlägt die besten Studenten gemeinsam mit den Hochschullehrern zur Auszeichnung vor.

Sie analysiert die wissenschaftliche Arbeit der Studenten, wertet diese Analyse mit der Hochschulleitung und den Sekretären der Grundorganisation aus, erhebt Erfassungsmaterialien und Standpunkte zum Wettstreit. Sie setzt sich zusammen mit den Grundorganisationsleitungen dafür ein, daß die Aufgaben für den wissenschaftlichen Studentenwettbewerb in der Regel aus den Plänen der Sektionen und aus den Plänen Wissenschaft und Technik der Partnerbetriebe, besonders der Stadt Karl-Marx-Stadt, abgeleitet werden. Wichtig ist, daß den Studenten Aufgaben übertragen werden, bei deren Lösung sie ihre Rolle als Stützpunkt des Neuen, bei der Intensivierung der Volkswirtschaft, gerecht werden können und an der Seite der Arbeiterjugend einen Beitrag zur Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes leisten können.

Die Kreisleitung unterstützt die Grundorganisationsleitungen bei der Durchführung der sektionspezifischen Wettstreite, der Olympische Bewegung und des wissenschaftlichen Wettstreites mit Partnerbetrieben sozialistischer Bruderländer sowie die Vorbereitung internationaler wissenschaftlicher Konferenzen der Studenten.

### Unsere neuen Karl-Marx-Stipendiaten



### Wolfgang Horn

FDJ-Gruppe 71/23, Sektion Fertigungsprozeß und Fertigungsmittel

Wolfgang Horn wählte in den bisher absolvierten drei Studienjahren einen Gesamtstudienumschritt von 143. Dieses ausgezeichnete Ergebnis ist auf eine hohe Disziplin, ein ausgeprägtes und zielstrebiges, umfangreiches und effektives Selbststudium zurückzuführen.

Wolfgang arbeitet aktiv in den Lernkollektiven seiner FDJ-Gruppe mit. Er ist hilfsbereit, zuverlässig, höflich und bescheiden.

Im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium erzielte Jugendfreund Horn ebenfalls sehr gute Leistungen. In der politisch-ideologischen Arbeit beweist er Zielstreue, wobei er sich die Position der Arbeiterklasse zu eigen gemacht hat.

Als Leiter der Arbeitsgruppe Rationalisierung der Dampfmaschinenfertigung von Druckventilen in Hydromotorkreisläufen setzt er sein erworbenes theoretisches Wissen für die Lösung praktischer betrieblicher Probleme ein und beweist sehr gute Fähigkeiten bei der Leitung dieses Arbeitskollektivs.

Jugendfreund Wolfgang Horn leistet eine hervorragende gesellschaft-

liche Arbeit. Im ersten Studienjahr übte er die Funktion des stellvertretenden FDJ-Gruppenleiters aus. In dieser Funktion und als FDJ-Gruppenleiter im zweiten Studienjahr hat er maßgeblichen Anteil an der Heranbildung und Festigung des Kollektivs seiner Gruppe.

Als Mitglied der Arbeitsgruppe Wissenschaft der FDJ-Kreisleitung arbeitet er an der weiteren Durchsetzung und qualitativen Verbesserung der Methoden der wissenschaftlich-produktiven Tätigkeit sowie an der Koordinierung der Jugendobjekte innerhalb unserer FDJ-Kreisorganisation.

Seine Bereitschaft zum Schutz der Erzeugnisse unseres Arbeiter- und Bauern-Staates zeigte sich in sehr guten praktischen und theoretischen Leistungen während der Ausbildung im Lager für Zivilverteidigung.

Jugendfreund Horn ist Mitglied des Gründungspräsidiums der Studentischen Wissenschaftlichen Gesellschaft der FDJ-Kreisleitung, des Rates der Sektion Fertigungsprozeß und Fertigungsmittel sowie des Biologiekollegiums unserer Hochschule.

## Ergebnisse unserer FDJ-Studenten in der „FDJ-Freundschaftsstalette“

33 FDJ-Gruppen beteiligten sich mit Chroniken der Freundschaft, Chroniken der FDJ-Studentenbrigaden und anderen Arbeiten zur Erinnerung der Geschichte des Jugendverbandes an unserer Hochschule am Wettbewerb „Jugend und Sozialismus“.

Die FDJ-Gruppe 73/41 ertorcht die Entwicklung der Stadt Chemnitz von 1945 bis 1948. In dieser Arbeit beschäftigen sich die Studenten mit dem Sieg der Sowjetarmee bei der Befreiung unseres Landes und mit der Hilfe in den ersten Jahren unseres sozialistischen Aufbaus.

312 FDJ-Studenten sind im Wettbewerb unserer Hochschule und in den Betrieben und Schulen unserer Stadt als Zirkelleiter im FDJ-Studienjahr tätig. 192 FDJ-Studenten arbeiten als Gruppenleiter an den Schulen unserer Stadt.

Die Aneignung der Sowjetwissenschaften und das Erlernen der russischen Sprache spielen in der Arbeit unserer Studenten eine immer größere Rolle. In der FDJ-Grundorganisation „Ernst Thälmann“ der Sektion Physik/Elektronische Bauelemente wurde zusätzlich der 8. FDJ-Studentenrat eine Ausstellung sowjetischer Fachliteratur durchgeführt.

Ein wichtiges Mittel zur Entwicklung der Freundschaft zwischen der Sowjetunion und unserer Republik ist der direkte Leistungsvergleich von FDJ- und Komsomolgruppen. Mit dem Polivietnischen Institut Hlusk, dem Völkerverständigungsinstitut und dem Moskauer Textilinstitut werden jeweils 4 FDJ-Gruppen in diesem Jahr konkrete Kontakte zu Freundschaftsgruppen aufnehmen. Der Wettbewerb zwischen diesen Gruppen wird dazu führen, daß die Freundschaft ver-

39 FDJ-Gruppen beteiligten sich an der Erarbeitung eines politisch-kulturellen Programms. Ihrer Gruppe vom 7. Jahrgang der Sektion 371 FDJler bereiten sich in unseren zentralen Kulturgruppen auf den 30. Jahrestag vor.

## Lehrerbildung - 5. Rad am Wagen?

(Fortsetzung von Seite 2) Sie beachten Ihre Aufgabe als Erzieher konsequenter zu machen zum Ausdruck. Einige Gesprächsteilnehmer sagten uns, daß sie ursprünglich einen anderen Studienwunsch hatten, sich jedoch, nachdem sie sich mit ihrer künftigen Aufgabe vertraut gemacht haben, keinen schmerzlichen Beruf als den des Lehrers vorstellen könnten.

Allen Lehrern sollten jene Gedanken mit auf den Weg gegeben sein, die in einer Aussprache Vertreter der Schulpaxis zum Ausdruck brachten: Wir sind mit den fachlichen Leistungen der Absolventen der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt sehr zufrieden. Die Anforderungen an politisch-ideologische Wirksamkeit der jungen Lehrer müssen jedoch noch erhöht werden. Jeder Absolvent sollte wissen, daß ihn in der Schulpraxis eine verantwortungsvolle politische Tätigkeit erwartet. Neben der Tätigkeit als Klassenleiter werden solche Aufgaben wie Ausbilder in der GSt, im DRK u. a. zu lösen sein. Auch bildungsrechtlicher und schulpädagogischer Fragen müssen wir uns stärker zuwenden, um den Anforderungen gerecht zu werden, die die praktische Arbeit an unsere Absolventen stellt.

Die von Rektor getroffenen Festlegungen beinhalten, daß die Anforderungen zur Verbesserung der politisch-ideologischen Erziehung zu verstärken sind und die Einstellung zum Lehrerberuf noch zu verbessern ist.

Die Kontinuität des Ausbildungsprozesses unserer Lehrern sind es, die zum Studium an gleichbleibend gute Leistungen erzielt werden. Dazu sind die Erfahrungen der Besten zu nutzen.

Kein Student darf auf Grund mangelnder Leistungen im Ingenieurstudium in einen lehrrichtlichen Bereich umgewandelt werden.

Die Einführung der neuen Studienpläne und -inhalte ab 1. Septem-



In einer gemeinsamen Sitzung von FDJ-Kreisleitung unserer Hochschule und der FDJ-GOL des Stammbetriebes des VE Kombinate „Fritz Heckert“ wurde am 21. Mai über die weitere Realisierung der zwischen beiden FDJ-Organisationen bestehenden Arbeitsvereinbarung beraten.

## Das Verkehrs-sicherheitsaktiv teilt mit

Die nächste Verkehrsteilnehmer-schulung findet am 24. Juni, 10.15 Uhr in der Reichenhainer Straße, Barock 1, Hirsau 2, statt.

Zum Thema „Die Sicherheit im Kraftfahrzeug“ spricht Dr. Gehmlich von VEB Sotzenring Zwickau.

Für die Jugend - mit der Jugend - Für die Jugend - mit der Jugend - Für die Jugend - mit der Jugend - Für die Jugend - mit der Jugend -